

Zeichner und Photograph tätig, widmete sich H. nach 1918 der Miniaturporzellanmalerei und besuchte auch die Wr. Kunstgewerbeschule. Ausst. seiner Werke Frühjahr 1927.

L.: *N.Wr.Tagbl.* vom 5. 3., *Wr.Ztg.* und *N.Fr.Pr.* vom 22. 4. 1927; K. A. Wien.

Hütter Elias, Plastiker. * Wien, 23. 7. 1774; † Wien, 25. 3. 1865. Sohn des Hausmeisters der k. k. Porzellanmanufaktur. Trat 1788 in die Wr. Akad. d. bild. Künste ein, wurde 1789 Lehrling Anton Grassis in der Porzellanmanufaktur, 1804 Bossierer und 1807 als Nachfolger Grassis Modellmeister, der die Klasse der Bossierer und Weißdreher leitete. Seit 1802 schuf er eine große Anzahl Biscuitbüsten von Mitgl. des Kaiserhauses und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im klassizist. Stil und fertigte in Wachs oder Terrakotta Modelle für Porzellangruppen, Speisepunkservices und Vasen an. Anlässlich seiner Pensionierung 1857 wurde er als letzter Modellmeister der Wr. Porzellanmanufaktur mit d. goldenen Verdienstkreuz ausgezeichnet. W.: Büsten, Biscuit: Erz. Carl, 1802 (Heeresgeschichtliches Mus.), Maria Theresia, 2. Gemahlin Franz I., 1803 (Bundesmgl. alter Stilmöbel), Terrakotta: Joh. Kaspar Schucker, Dir. der Confraternität, 1804 (Hist. Mus. der Stadt Wien), Vier Erzherzogsbüsten, 1807 (ehemals Smlg. Hirsch, Troppau), Biscuit: Erz. Rainer, 1807, Erz. Rudolf, 1808, (Smlg. E. Schwanke, Düren), Erz. Carl und Erzghn. Caroline, 1817 (ehemaliges Erz. Rainer-Mus., Brünn), Erz. Ferdinand, 1818, Rainer, 1819, Rudolf, 1820, Karl, 1820, Ludwig, 1821, Josef, 1825, Erzghn. Henriette, 1821 (ehemals k. Besitz), Erz. Carl, 1820 (Smlg. F. Sobek, Wien), Erz. Johann, 1821 (Heeresgeschichtliches Mus.), Min. J. Ph. Gf. Stadion, 1821 (Hist. Mus. der Stadt Wien) und Bronzeuß nach dem Modell H.s von J. Glanz (Österr. Galerie), Terrakotta: Gf. Ignaz Chorinsky, 1822. (Hist. Mus. der Stadt Wien), Erz. Josef als Palatin von Ungarn, 1825 (ehemaliges Erz. Rainer-Mus., Brünn), Biscuit: Josef Franz Frh. v. Jacquin, 1829 (Hist. Mus. der Stadt Wien), Erzghn. Maria Theresia, 1829 (Hist. Mus. der Stadt Wien), Karl Friedrich Frh. v. Kübeck, 1831, Herzog von Reichstadt, 1837 (beide im Hist. Mus. der Stadt Wien), Karl Friedrich Frh. v. Kübeck, 1843 (Hist. Mus. der Stadt Wien und Techn. Mus.); zwei große Speiservices für den engl. Hof, 1818; Service im got. Geschmack für den Wr. Hof; Gruppe aus gefärbtem Wachs und Kindergruppe mit Blumenkorb, 1822; drei Vasen mit Schlangenhäuten, von dem Maler Lieb mit sechs Kopien nach Rubens' Deciuszyklus bemalt (Anfang der 30er Jahre); etc.

L.: *Katalog der Akad. bei St. Anna*, 1822, S. 11, n. 2, 5, 10; *Katalog der Wr. Kongreßausst.* 1896, n. 561-64; *Katalog der Alt-Wr. Porzellanausst. im Mus. für angewandte Kunst*, 1904, S. 272, n. 2315; *Katalog der Erz. Carl-Ausst.* Wien, 1909, S. 343, 378; *Katalog der Galerie des 19. Jh. im Oberen Belvedere*, 1924, n. 175 (mit Abb.); *Katalog der Erz. Johann-Gedächtnisausst.* Graz 1959, n. 358; F. H. Böckh, *Wiens lebende Künstler und Schriftsteller*, 1822; Wurzbach; L. Hevesi, *Österr. Kunst im 19. Jh.*, 1903; L. Hevesi, *Altkunst-Neukunst*,

1909; J. Folnesics - E. Braun, *Geschichte der Wr. Porzellan-Manufaktur*, 1907, S. 114, 130, 140, 195; *Topographie von Böhmen XXVII*, 1910, S. 263; *Kunst und Kunsthandwerk* 20, 1917, S. 111 (mit Abb.); *Mitt. des Erz. Rainer-Mus. Brünn*, 1917, S. 26, 1918, S. 59, 70, 82; *Cicerone* 13, 1921, S. 450; Thieme-Becker.

Hütter Emil, Zeichner, Radierer, Lithograph und Sammler. * Wien, 14. 5. 1835; † Wien, 21. 1. 1886. Trat nach kurzer Tätigkeit in der Geroldschen Buchhandlung am Stephansplatz in den Dienst des Wr. Magistrates, wo er zuletzt die Stelle eines Kassiers bekleidete. Als Maler Autodidakt, hielt er in einer Fülle von liebevoll und naturgetreu ausgeführten Zeichnungen und Aquarellen das Stadtbild Wiens und dessen Umgebung fest. Die zahlreichen Ansichten von alten Wr. Plätzen, Kirchen und heute zum Teil nicht mehr bestehenden Häusern, die vor der Demolierung der Stadtmauern aufgenommenen Basteien und Stadttore und das Panorama von Wien sind weniger künstler. als topograph. und hist. bedeutsam. H. kopierte auch alte Ansichten Wiens, lieferte Illustrationen für hist. Werke und beschäftigte sich als Mitgl. des Ver. für Landeskd. von N.Ö. mit hist. Forschungen, indem er Materialien zur Geschichte der Stadt Wien, über den Burgfrieden der Stadt Wien, Wr. Haus- und Wahrzeichen, Wr. Kirchen und Kapellen sowie Denksäulen von N.Ö. sammelte. Die topograph. Smlg. des Hist. Mus. der Stadt Wien bewahrt mehr als vierhundert, zum Großteil aus dem Nachlaß H.s erworbene Aquarelle, Zeichnungen, Radierungen und Lithographien mit Wr. Ansichten, die Graph. Smlg. der Albertina mehrere Aquarelle (Der alte Haarmarkt 1873, Freysingergasse 1876, Peterskirche, Bauernmarkt, Augustinerbastei 1860, Albrechtsrampe 1858), die Kartensmlg. der Nationalbibl. die in den sechziger Jahren des 19. Jhs. entstandene Lithographienfolge der Wr. Stadttore neben einer Anzahl von verschiedenen Wr. Ansichten und die Fideikommissbibl. das Panorama von 1858.

W.: Illustrationen zu W. Kisch, *Die alten Straßen und Plätze Wiens und ihre hist. interessanten Häuser*, 1883; *Panorama von Wien*, 1858; Wr. Zeichnungen und Aquarelle, 1855-85.

L.: *Thieme-Becker; Berr. und Mitt. des Altertumsver.*, 1904, 38, Tl. 2, S. 90, 1909, 42, S. 40 (Abb.), 42, 1910, 43, S. 8, 10; L. Hevesi, *Altkunst-Neukunst*, 1909, S. 175; *Alt-Wr. Kalender*, 1922, S. 49; H. Rollett, *Neue Beiträge zur Chronik der Stadt Baden* 8, 1895, S. 80; *Katalog der Hist. Ausst., Wien 1873; Versteigerungskatalog der Bibl. E. H.s*, vom 17. 1. 1887; *Versteigerungskatalog der Vienstensiamsgl. E. H.s*, vom 23. 1. 1888; *Katalog des Hist. Mus. der Stadt Wien 1888; Katalog der Schuberthausst. im Künstlerhaus*, Wien 1897.